

Neues von der Digitalisierung

Beitrag von „Flupp“ vom 7. November 2021 21:46

Das witzige ist doch, dass wir als LuL die falschen Konsequenzen ziehen.

Stellt Euch mal vor, dass ein Arbeiter in seiner Firma bestimmtes Werkzeug nicht gestellt bekommt.

"Bitte dort diesen Haufen Erde wegbummeln, hier hast Du eine Plastikschaufel."

Kein Arbeiter würde einen Mini-Bagger auf eigene Kosten anschaffen, der würde entweder dem Chef den Vogel zeigen oder genüsslich ein bisschen die Schaufel bewegen und die Stunden aufschreiben. Der Kunde regelt das dann...

Ich habe in meiner Laufbahn bereits in Computerzeug investiert, dafür hätte ich nicht nur einen Mini-Bagger sondern auch noch einen Raupen-Dumper kaufen können (dabei bin ich noch gar nicht so lange dabei). Als Dank muss ich mich noch mit dem Finanzamt rumschlagen, da die zunächst immer nicht glauben wollen, dass ich die ausschließlich dienstlich nutze. Das Zeug lagert sogar dauerhaft in der Schule, so dass die Sachen einmal im Jahr VDE-geprüft werden (und der arme Hansel von der Stadt immer wieder einen Inventarisierungsaufkleber darauf anbringt um dann im nächsten Jahr verzweifelt das Gerät zu suchen, nachdem ich den Kleber wieder entfernt und das Gerät auf der Ausmusterungsliste als privat vermerkt habe...).

Dabei wäre die Lösung in meinen Augen aus Sicht des Landes sehr einfach:

- die Schule legt einen Verbindungsstandard fest (z.B. HDMI oder VGA oder Bluetooth oder ...)
- das Land zahlt jedem Kollegen 150 Euro im Jahr Bonus als Gerätepauschale und holt sich das über die Ausgleichsrunden von den Schulträgern wieder. Das Land "mietet" sich quasi auf den bestehenden Lehrergeräten ein.
- Alle LuL müssen sich um ihren Scheiß selbst kümmern (tun sie ja eh schon).

Das Land kann dann immer bei Problemen auf die doofen, faulen und überbezahlten Lehrkräfte verweisen (wie bereits jetzt schon) und 95 % aller Kollegen wären sogar noch zufrieden.

Jetzt ist das für das Land viel teurer. Die Schulträger kaufen irgendwelchen Kernschrott, der bei den Bildungsmessen natürlich super funktioniert, aber im echten Leben an der realen Situation vor Ort vorbeigeht.

Meine Nachbarschule hat bei der Beschaffungssitzung Overheadprojektoren auf die Bestellliste geschrieben...